

## Nachhaltige Quartiersplanung – Möglichkeiten der Begrünung von Fassaden und Dächern am Beispiel der Überseestadt Bremen

Die Überseestadt in Bremen hat eine Gesamtfläche von 300 ha und erstreckt sich über eine Breite von 1 km und eine Länge von 3,5 km im Bremer Stadtteil Walle. Seit 1998 entwickelt sich das Gebiet stetig und der Abschluss soll mit der Erschließung der Überseeinsel auf dem ehemaligen Kellog-Gelände 2025 fertiggestellt werden. Es gibt Wohnungen, Gewerbeimmobilien, Geschäfte und Cafés.

Durch die ständige Entwicklung und verschiedenen Bauzeiten der Überseestadt stellen die entstandenen Gebäude kein einheitliches Stadtbild dar. Verschiedene Baustile und eine hohe Versiegelung der Flächen lassen die Gegend eher abweisend und kahl wirken. Die vermehrte Nutzung von Beton als Baustoff, sowie eine geringe Nutzung erneuerbarer Energien, z.B. über Solarthermie zeigen die Vernachlässigung von Nachhaltigkeitsthemen sowie ökologischen Bauweisen. Zudem weist das Gebiet wenige Grünflächen auf.

Eine Idee, um dem entgegenzuwirken wäre eine Dach- oder Fassadenbegrünung für die Gebäude der Überseestadt. Ein gemeinsames Element, wie die Begrünung der Fassade könnte die verschiedenen Baustile verbinden und die Betonlastigkeit der Gegend reduzieren.

Eine hohe Begrünung verbessert das Stadtklima, in dem sie Kohlenstoffdioxid aus der Luft sowie Staubpartikel binden. Auch eine Senkung der Kosten für Heizung und Klimaanlage könnte möglich werden. Die Begrünung schützt die Fassade oder das Dach vor direkter Sonneneinstrahlung im Sommer und kann im Winter als zusätzliche Dämmung fungieren. Für Insekten bietet eine Begrünung außerdem Lebensraum, den sie sonst auf Grund der hohen Versiegelung des Gebietes nicht hätten.

Zur Prüfung der praktischen Anwendbarkeit für das Gebiet der Überseestadt kann das Gründachkataster der Stadt Bremen herangezogen werden. Dieses zeigt die Gebäude auf dessen Dächer sich für eine Dachbegrünung eignen.



Quelle: <https://www.gruendach.bremen.de/#s=startscreen>

Wie auf der Karte zu erkennen, sind einige Dächer in dem Gebiet für eine Dachbegrünung geeignet. Die Eignungskategorie zeigt geeignete und sehr gut geeignete Gebäude an. Es gibt hier vor allem Flachdächer, welche häufig mit Kies abgedichtet sind. Eine Umwandlung in eine Flachdachbegrünung ist hier in der Regel möglich. Der Platz auf dem Dach, welcher häufig ungenutzt ist, kann dadurch sinnvoll und ohne größere bauliche Maßnahmen umgewandelt werden.

Für das Gebiet der Überseestadt hat die Dachbegrünung einen weiteren Vorteil, in dem diese einen Teil der Versiegelung des Stadtteiles kompensieren kann. Regen der sonst nicht versickern kann, kann durch die Pflanzen aufgenommen werden. Dies könnte eine Entlastung des Gebietes vor allem bei Starkregenereignissen bedeuten.

Für die Erstellung einer Fassadenbegrünung gibt es verschiedene Möglichkeiten der Ausführung der Begrünungssysteme. Zu beachten ist, dass die Fassade einige Anforderungen erfüllen muss, um für eine Begrünung geeignet zu sein. So sollten zusätzliche Lasten durch den Bewuchs aufgenommen werden können sowie auf das Material der Fassade Rücksicht genommen werden. Am besten geeignet sind Fassaden in Massivbauweise, z.B. Beton oder Klinker, welche in der Überseestadt häufig zu finden sind. Bei der Wahl der Pflanzen sollte darauf geachtet werden, dass diese die Fassade schonen und durch den Bewuchs keine Bauschäden entstehen. Dies ist vor allem bei nachgerüsteten Systemen relevant, bei welchen die Fassade nicht von Anfang an als begrünt geplant war. Je nach System können außerdem unterschiedlich hohe Investitionskosten entstehen. Eine Fassadenbegrünung kann bei fachgerechter Pflege sehr langlebig sein und so lange wie das Gebäude selbst bestehen.

Am besten eignet sich für die Überseestadt Bremen eine Fassadenbegrünung über das Anbringen von Kletterhilfen, wie Stützen oder Gitter. Dadurch kann die Fassade geschützt und die Begrünung besser ausgestaltet werden. Diese eignen sich auch optimal zum späteren Nachrüsten, da die Kletterhilfen einfach an der Fassade montiert werden können.

Durch die Begrünung der Gebäude kann die Fassade optisch aufgewertet werden. Es kann als Gestaltungselement genutzt werden und so zu einer Verbesserung des Stadtbildes beitragen. Durch die Begrünung können einzelne Gebäude verbunden und eine Art Gemeinsamkeit geschaffen werden. Zudem kann die Fassadenbegrünung einen Ausgleich zu den Eingriffen in die Natur, z.B. durch die hohe Versiegelung und wenigen Grünflächen bieten. Es bietet Insekten die Möglichkeit sich anzusiedeln und hilft so bei der Erhaltung der Artenvielfalt.

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen zwei Möglichkeiten der Ausführung der Fassadenbegrünung, wie diese auch in der Überseestadt zur Anwendung kommen könnten. Links wachsen die Pflanzen vom Boden an Kletterhilfen hoch, während links eine wandgebundene Begrünung erfolgt ist.



Quelle: <https://docplayer.org/197302814-Gruene-innovation-fassadenbegrueung-positive-wirkungen-grundlagenwissen-praxisbeispiele.html>

Quelle: [https://www.forumenergie.ch/images/fez/anlaesse/fez/events/2018/pdf/FEZ\\_Event\\_20180410\\_03\\_Trachsel.pdf](https://www.forumenergie.ch/images/fez/anlaesse/fez/events/2018/pdf/FEZ_Event_20180410_03_Trachsel.pdf)

Ein Anreiz für die Gebäude der Überseestadt Dach- oder Fassadenbegrünungen auszuführen, könnten außerdem die Fördermaßnahmen und Zuschüsse sein, die man durch die BEG erhalten kann. Es müssen bestimmte technische Mindestanforderungen erfüllt werden, um verschiedene Fördermöglichkeiten

wahrnehmen zu können. Manche Kommunen bieten außerdem vor Ort Förderprogramme an, um Klimaschutzpläne und Artenvielfalt zu erhalten.

Im Folgenden zwei Beispiele wie die Fassadenbegrünung in der Überseestadt umgesetzt werden könnte, anhand von Originalfotos und im direkten Vergleich zur aktuellen Situation. Im oberen Bild sieht man die Betonfassade des Mondelez-Gebäudes und unten sieht man das Restaurant El Mundo im restaurierten Speicher 1.



## Quellen

<https://www.bauemotion.de/magazin/die-lebendige-mauer-fassadenbegruenung/15002955/>

<https://www.gebaeudegruen.info/fileadmin/website/downloads/bugg-fachinfos/Fassadenbegruenung/FBB-Fassadenbegruenung.pdf>

<https://www.ueberseestadt-bremen.de/de/page/ueberseestadt-uebersicht/wohnen>

<https://www.gruendach.bremen.de/#s=startscreen>

<https://www.energie-fachberater.de/dach/dacheindeckung/dachbegruenung/kfw-foerderung-fuer-die-dachbegruenung.php>